

AMTSBLATT

Stadt Roßleben - Wiehe

Bottendorf - Donndorf - Garnbach - Kleinroda - Kloster Donndorf - Langenroda - Nausitz - Roßleben - Schönewerda - Wiehe

Nr. 9/03.08.2026

Amtsblatt der Stadt Roßleben - Wiehe

8. Jahrgang

Fußballschule Michael Rummenigge in Roßleben



Die Nachwuchssarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Sportvereine in unserer Stadt. Deshalb organisieren die Vereinsvorstände und Übungsleiter der Sportgemeinschaft Höhepunkte, um Nachwuchskicker für den Fußball zu gewinnen. Die Miniweltmeisterschaft im Juni war schon ein solches Fußballfest für die F und G Junioren aus 48 Vereinen aus Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen. Mitte Juli folgte der nächste Leckerbissen, denn man hatte die Fußballschule von Michael Rummenigge für ein Wochenende auf den Sportplatz des SV Kali an der Wendelsteiner Straße engagieren können. Besonders beeindruckend, Michael Rummenigge, mehrfacher Deutscher Meister und Pokalsieger mit dem FC Bayern war die gesamten drei Tage aktiv mit auf dem Platz.

Die Mitglieder des Fanclubs des FC Bayern nahmen die Gelegenheit wahr, um sich mit dem Ex-Bayernspieler fotografieren zu lassen.

Im kommenden Jahr werden Michael Rummenigge und seine Profitrainer erneut nach Roßleben zum Nachwuchstraining kommen.



Vor 35 Jahren Aufbau der „Bauernstube“ in Donndorf



Bürgermeister
Steffen Sauerbier
gratulierte
Erika Becher
zum
Jubiläum

Am 25. Juli war in der Donndorfer Bachgasse und in der benachbarten Bahnhofstraße richtig Betrieb. Viele Gäste aus Donndorf und Umgebung kamen, um Erika Becher zum 35. Betriebsjubiläum zu gratulieren. Ihre Karriere als Gastwirtin begann Erika Becher im Gemeindegasthaus, das heute der Karneval bewirtschaftet. Mit dem Zusammenbruch der DDR zog auch in Donndorf die Privatwirtschaft ein. Das Kulturhaus musste neu ausgeschrieben werden. Erika Becher stand plötzlich auf der Straße. Jammern und Aufgeben war nicht ihr Ding. Sie baute das Wohnhaus in der Bachstraße zur Bauernstube um und erweiterte das großräumige Gehöft schrittweise mit Neubauten, um neben der „Kneipe“ auch Möglichkeiten für Familien-, Betriebs- und Vereinsfeiern anbieten zu können. Die Speisenangebote haben sich einen guten Ruf erarbeitet, so dass sogar Bestellungen außer Haus stark gefragt sind. Mittlerweile ist Erika Becher im „Un“ruhestand, hilft aber in Druckzeiten im Familienbetrieb noch gern aus.

Öffentliche Ausschreibung zum Verkauf



Die Stadt Roßleben-Wiehe schreibt das Objekt Kirchplatz 1 / 1a und 1b im Ortsteil Schönewerda zum Verkauf aus.

Bei dem Verkaufsobjekt handelt es sich um einen Gebäudekomplex, bestehend aus dem ehem. Gutshaus mit Anbau (7 WE), einem Mehrfamilienhaus (4 WE) sowie den dazugehörigen Frei- und Grünflächen. Der Gebäudekomplex Kirchplatz 1 und 1a ist dreigeschossig. Das Gebäude 1b ist eingeschossig. Die Gebäude sind nicht unterkellert. Die Dachgeschosse der Gebäude 1a und 1b sind ausgebaut. Derzeit bestehen 2 Mietverträge für die Wohnungen innerhalb des Objektes.

Katasterangaben: Gemarkung Schönewerda, Flur 1, Flurstücke 216/11, 476/216, 216/7, 216/29 und 216/30 mit einer Gesamtgröße: 4.470 m²

Lage: Die Grundstücke liegen am westlichen Ortsrand von Schönewerda.

Rechtliche Gegebenheiten: Das gesamte Objekt steht unter Denkmalschutz.

Im Grundbuch ist eine Vereinigungsbaulast eingetragen.

Energieausweis: liegt nicht vor

Erschließung: Energie, Wasser- und Abwasseranschluss sowie ein Telefonanschluss sind vorhanden. Eine zentrale Heizungsanlage ist verbaut.

Verkehrswert: 242.500,00 € = Mindestgebot

Darin sind die Kosten für die Erstellung des Verkehrswertgutachtens sowie Nebenkosten enthalten. Zusätzlich zum Kaufpreis trägt der Käufer alle Kosten, die mit dem Abschluss und Vollzug des notariellen Kaufvertrages verbunden sind.

Ein Gutachten liegt vor und kann nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden.

Die Ausschreibungsfrist endet am 14.09.2026, um 10:00 Uhr.

Das Angebot ist in einem verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung „Angebot“ einzureichen. Voraussetzung für die Abgabe eines Angebotes ist die Einreichung eines schriftlichen Kaufantrags unter der Angabe eines Nutzungskonzeptes.

Gemäß Thüringer Kommunalordnung sind Vermögensgegenstände, die die Gemeinde zu ihrer Aufgabenerfüllung in absehbarer Zeit nicht mehr benötigt unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und des Willkürverbots zu veräußern. Es steht im freien Interesse der Gemeinde; eine Verpflichtung hierzu besteht nicht. Der Kaufantrag wird den Gremien der Stadt Roßleben-Wiehe zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Interessenten melden sich bitte innerhalb der o. g. Frist bei der Stadt Roßleben-Wiehe, Schulplatz 6 in 06571 Roßleben-Wiehe, Abteilung Liegenschaften - Frau Bernhardt, Tel. 034672 863-430,

E-Mail: bernhardt@rossleben-wiehe.de



Gutshauskomplex von Schönewerda von hinten

Schönewerda am Nordufer der Unstrut kann seit 1990 beachtliche Erfolge in der Ortsgestaltung verzeichnen. Mehrfach wurde der Ort im Rahmen von Bundes- und Landeswettbewerben als schönstes Dorf ausgezeichnet. Alle Straßen wurden erneuert, die Einwohner haben die alten Mehrseithöfe zu neuem Glanz gebracht. Einst flämische Siedler, Die Grafen von Orlamünde, die Besitzer dieses Fleckens, bestätigten in zwei Urkunden von 1310 und 1325 den Kaufleuten des Ortes besondere Rechte.

Nach dem Thüringer Grafenkrieg (1342-46) verloren die Grafen von Orlamünde ihre Macht. Völlig überschuldet verkauften sie den Wendelstein an den landgräflichen Hofrichter Christian von Witzleben, welcher von seinem Landesherrn auch mit dem Dorf Schönewerda belehnt wurde. Schönewerda hatte trotz der Bezeichnung Ratskeller, kein Stadtrecht, aber Markt durfte abgehalten werden und auch dies war bereits ein großes Privileg. Im Jahr 1628 verlor Schönewerda dieses Privileg an die Herren von Geusau. Schlimm war für die Unstrutgemeinde der Durchzug der Schweden im 30jährigen Krieg. Kaum ein Stein blieb auf dem anderen. Der Ort hatte sich kaum von den Wirren des Krieges erholt, als im Jahr 1753 ein Großbrand alles wieder zerstörte. In den Wirren der napoleonischen Gewaltherrschaft wurde Schönewerda im Jahr 1806 von französischen Reitern gebrandschatzt. Mit viel Aufwand wurde in den 90er Jahren das alte Gutshaus rekonstruiert und in die Nebengebäude Sozialwohnungen eingebaut. Beeindruckend der Anblick des Gebäudekomplexes aus Richtung der Gartenanlage „Zur Birke“. Gerade während der Birnen- und Kirschblüte schmückt sich der Ort mit einer unbeschreiblichen Pracht. Der Gutspark mit seinem Gingko-Baum, der Friedhof mit der uralten Linde, die Streuobstwiesen und der Weiher zwischen dem Ortsteil Essmannsdorf und Schönewerda, die Sulze als einzigartiges Naturrefugium aber auch der „Dörfeling“, Begräbnishügel von der grauen Vorzeit bis ins Mittelalter, sind mit die Ursachen des Stolzes der Bürger auf ihren Ort. Lebens- und liebenswert wird der Ort jedoch erst durch seine Menschen.



Schönewerda - Karl-Marx-Str.

Stadt Roßleben-Wiehe und direkte Nachbarn von Bedeutung



Internatsgymnasium
Stiftung „Klosterschule“
Roßleben seit 1554



Kloster Donndorf
Pforte zur evangelischen
Heimvolkshochschule
ehemals
Zisterzienserinnenkloster



Schloss Wiehe
wird in Kürze
Grundschule
„Am Alten Wald“



Naturschutzgebiet „Bottendorfer Höhen“



Sterbeort König Heinrich I.
und Kaiser Otto der „Große“
Kloster und Kaiserpfalz
Memleben (10 km)



„Arche Nebra“
am Fundort der Himmelsscheibe von Nebra (12 km)

Studenten haben weiteres Musterzimmer in Schloss Wiehe gebaut

Seit Mitte Mai haben 11 Studenten der Fachhochschule Erfurt innerhalb von 10 Wochen ein neues Musterzimmer (Muzi'6) entworfen und gebaut. Mit viel Fleiß und Mühen wurde ein großer Raum in zwei Bereiche mit je 2 Betten und je einem Bad konzipiert und installiert. Das Projekt der FHE wurde maßgeblich vom Verein Landlab Schloß Wiehe e.V., dem Förderverein Schloß Wiehe e.V. aber auch von zahlreichen Handwerkern und Bürgern aus Wiehe / Donndorf unterstützt.

Zum Tag des Denkmals am 13. September und zum Schlösserkindertag am 20. September können Sie sich selber ein Bild des neuen Zimmers machen.

Frank Bigesche
Förderverein Schloss Wiehe e.V.



Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

im Rathaus Roßleben:

Di: 09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Do: 09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Fr: 09.00 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung:

Am Montag und Mittwoch ist das Rathaus Roßleben für die Öffentlichkeit geschlossen.

Rufnummern: Rathaus Roßleben 034672/ 863 100
Bauhof Roßleben 034672/93 96 46

Sprechzeiten der Ortschaftsbürgermeister

Frank Bigeschke, Ortschaftsbürgermeister Wiehe
Rathaus Wiehe, nach telefonischer Vereinbarung 034672/8910

Antje Ruppe, Ortschaftsbürgermeisterin Donndorf
03.08. und 31.08. 17.00 bis 18.30 Uhr in der ehemaligen Gemeindeverwaltung Donndorf, Kölledaer Str. 2

Carsten Kammlott, Ortschaftsbürgermeister Nausitz
Nach telefonischer Vereinbarung 0173/42 97 391

Wolfgang Exner, Ortschaftsbürgermeister Schönewerda
Büro in der Karl-Marx-Straße 12 (ehem. Ratskeller)

Jeden Montag 16.30 bis 17.30 Uhr, Tel. 0174/ 98 99 185

Maik Siebenhüner, Ortschaftsbürgermeister Bottendorf
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung 0179/91 72 609

Schiedsstelle Roßleben-Wiehe

Schiedsmann Dr. André Gerhard Morgenstern
Tel.: 01787455580 / e-Mail: ra.dr.morgenstern@t-online.de

Polizeisprechstunden

Rathaus Roßleben im Zi 3.07

Di. 14.00 - 16.00 Uhr und Do. 09.00 - 11.00 Uhr
in dringenden Fällen:

Polizeistation Artern, Bergstraße 4, 06556 Artern
Tel. 03466/3610

Erreichbarkeit Revierförster

Christoph Scherlitzke ist zuständig Revier „Betreuung Ost“ des Forstamtes Sondershausen.
Tel. 0152/ 22 835 245

E-Mail: christoph.scherlitzke@forst.thueringen.de

Michael Schenke für den Wald des Freistaates Thüringen.

Öffnungszeiten Tourist-Information

Di. 09.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Do. 09.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr
Fr. 09.00-11.00 Uhr

Katja Erdmann

Tourist-Information Roßleben-Wiehe, August-Bebel-Allee 1,
06571 Roßleben-Wiehe, Tel.: 034672/ 69 807

Sprechzeiten Sunshine 2026

14.00 bis 17.00 Uhr nach vorheriger Anmeldung
04.08. / 18.08.2026 034672/8924

Kirchliche Ansprechpartner

Evangelisches Kirchspiel Wiehe (Pfarramt)

Evangelisches Kirchspiel Roßleben-Nikolausrieth

Pfarrer Gerry Wöhlmann Tel.: 0152/34073485

eMail: gerry.woehlmann@outlook.de

06571 Roßleben-Wiehe, Markt 10, 034672/83132 ☎ 83221,

e-Mail: pfarramt.wiehe@t-online.de

Öffnungszeiten: Di. 08.00 - 12.00 oder nach Vereinbarung

Ansprechpartner für beide Kirchspiele:

Manfred Reinhardt, mobil: 0170/1879899

Katholische Gemeinde

Pfarramt Sömmerda, Weißenseer Str. 44, 03634/3166-601

Leitung der Pfarrei: Diakon Martin Knauff

eMail: info@franziskus-pfarrei.de www.franziskus-pfarrei.de

Kaplan P. Michael Okpala (03634) 3166-602

eMail: kaplan-pater-michael@franziskus-pfarrei.de

Ansprechperson Prävention:

Anita Köhler: praevention@franziskus-pfarrei.de

Gottesdienste: Siehe Aushänge an Kirche Roßleben und Wiehe

Kontaktdaten des KAT Artern



Sprechzeiten:

Dienstag: 09.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Störfälle können nach Dienstschluss und an Wochenenden unter Mobiltel.: 0172 / 7985490 angezeigt werden:

Tel. 03466/329 0, www.kat-artern.de / info@kat-artern.de

Nancy Wanski, Sekretariat Werkleiter

Brunnenwasseranalysen

In den letzten 15 Jahren machte das Labormobil vom VSR-Gewässerschutz in verschiedenen Städten im Kyffhäuserkreis Station. Dort konnten Bürger Brunnenwasseranalysen durchführen lassen. Zusätzlich sandten viele Brunnenbesitzer ihre Wasserprobe mit der Post zur Überprüfung zu. Erstmals stellt die gemeinnützige Organisation jetzt die Entwicklung der Nitratbelastung von 2011 bis 2025 mit Hilfe der 451 Untersuchungen aus dem Kyffhäuserkreis dar. Der VSR-Gewässerschutz findet seit Beginn der Untersuchungen in vielen Gartenbrunnen Nitratwerte über 50 mg/l.

Die Nitratrichtlinie verpflichtet allerdings bereits seit 1991 dazu, diese Überschreitungen im Grundwasser zu verhindern. „Während in den Jahren 2011–2015 der Nitratgehalt noch in 38 % der Brunnen oberhalb des Grenzwertes lagen, waren es im Zeitraum 2021–2025 immer noch 37,3 %, obwohl die Messperiode 2016 bis 2020 auf eine leichte Verringerung der belasteten Brunnen deutete. Auch ist in den drei Messperioden zu beobachten, dass der Anteil der gering belasteten Brunnen mit unter 25 mg/l Nitrat von 39,3% auf 30,3 % sank.“

Insgesamt zeigt sich, dass die Maßnahmen in der Landwirtschaft zur Verringerung der Nitratbelastung im Grundwasser kaum Wirkung zeigen. Einzig der Anteil der Brunnen mit über 100 mg/l Nitrat ist von 19 % auf 12 % gesunken“, erläutert Harald Gültow, der die Nitratuntersuchungen im Kyffhäuserkreis von Anfang an begleitete. „Es zeigt sich, dass die Maßnahmen in der Landwirtschaft zur Verringerung der Nitratbelastung im Grundwasser Wirkung zeigen. Allerdings ist die Nitratbelastung bisher nicht wie gehofft gesunken“, ist sein Fazit. Er erklärt, dass der VSR-Gewässerschutz auch dieses Jahr wieder mit dem Labormobil in den Kyffhäuserkreis kommen wird, um die Entwicklung der Nitratbelastung weiter zu beobachten.

Die Termine, an denen das Labormobil in der Region hält, werden auf der Homepage veröffentlicht. Zusätzlich findet man dort weitere Ergebnisse und die dazugehörigen Grafiken unter: vsr.gewaesserschutz.de/regionales/thueringen/kyffhaeuserkreis/nitrat Die nitratbelasteten Gartenbrunnen liegen oft außerhalb der Wasserschutzgebiete der öffentlichen Trinkwasserversorgung. In den speziell ausgewiesenen Bereichen zum Schutz von Grundwasser haben viele Wasserversorger bereits frühzeitig gehandelt, um die Nitratbelastung zu verringern. „Ihnen war klar geworden, dass sie sich nicht auf die Politik verlassen können. Die Regelungen für die Aufbringung von Dünger waren nicht ausreichend, um längerfristig den Trinkwassergrenzwert von 50 mg/l einzuhalten“, erläutert Harald Gültow. Deshalb entstanden freiwillige Kooperationen mit Landwirten, um die Nitratbelastung im Grundwasser zu senken. Durch effizienteres Düngen und gewässerschonendere Anbausysteme, die über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen, tragen die Kooperationen seit vielen Jahren dazu bei, teure Methoden zur Nitratentfernung zu vermeiden.

Fehlerkorrektur In der Nr. 6 des Amtsboten

Die Grundschule am Alten Wald in Wiehe wurde nicht 1973 eröffnet, sondern nach 18monatiger Bauzeit, 4,5 Mio Mark an Investitionen und 5700 freiwilligen Aufbaustunden im Jahr 1981 an Direktorin Marlies Ziemann und ihr Kollektiv übergeben.

1981 übernahm das VEG Memleben das Schloss und nutzte es nach Umbauarbeiten für die Ausbildung von ca. 51 jungen Männern aus Mosambique, welche ihre Heimat nach der Ausbildung als Fachleute für die Landwirtschaft entwickeln helfen sollten.

Danach wurde im Schloss eine Landwirtschaftsschule eingerichtet. Die Jugendlichen wohnten im 1984 errichteten Lehrlingswohnheim am Feldscheunenplan.

Während der Sanierung der Klosterschule fand der Unterricht zwei Jahre im Schloss statt.

Bekanntmachung

zur Jahresversammlung am 29. April 2026 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Tagesordnung
 2. Protokoll der Jahresversammlung vom 23.04.2025
 3. Bericht des Jagdvorstandes für das Jagdjahr 2025/26
 4. Finanzbericht und Bericht der Revisionskommission für das Jagdjahr 2025/26
 5. Entlastung des Vorstandes und der Revisionskommission für den Rechenschafts- und Finanzbericht für das Jagdjahr 2025/26
 6. Bericht der Jagdpächter für Jagdjahr 2025/26
 7. Verwendung der Pachteinahmen und Nichtauszahlung des Reinertrages für Jagdjahr 2025/26
 8. Neue Satzung nach Maßgabe der unteren Jagdbehörde
 9. Verfahrensweise und Beschluss zur Jagdpachtvergabe
 10. Vorstandswahl
 11. Wahl der Revisionskommission sowie die Funktion des Schriftführers und des Kassenführers
 12. Ermächtigung des Vorstandes zur Einsichtnahme des Bescheides der UJB von 2009
- Das Protokoll liegt bis zum 25.09.2026 bei Jagdvorsteherin Frau Günther, Garnbacher Str.3, 06571 Roßleben-Wiehe zur Einsichtnahme aus.

Jagdgenosse ist jeder, der bejagbaren Grund und Boden in der Gemarkung Wiehe, Jagdbogen 1 und/oder Jagdbogen 2 besitzt. Stimmberechtigt ist, wer sich unterschriftlich in das Jagdkataster eingetragen hat oder noch einträgt – bei der Stadtverwaltung zu den üblichen Sprechzeiten oder unmittelbar vor Beginn der Jahresversammlung. Jagdgenossen, die an der Teilnahme persönlich verhindert sind, können sich durch Verwandte ersten Grades (Eltern, volljährige Kinder, Geschwister) oder einen Jagdgenossen ihres Vertrauens vertreten lassen. Der vertretende Jagdgenosse muss eine unterzeichnete Vollmacht vorlegen.

Heike Günther, Jagdvorsteher
Jagdgenossenschaft Wiehe

Fischereischeinerwerb

Das Amt für Umwelt, Natur und Wasserwirtschaft gibt bekannt, dass ein 30-stündiger Vorbereitungslehrgang auf die Staatliche Fischerprüfung zu folgenden Terminen stattfindet:

- | | |
|----------|--------------------------------|
| Samstag, | 03.10. 2026, 09:00 - 16:30 Uhr |
| Sonntag, | 04.10. 2026, 09:00 - 16:30 Uhr |
| Samstag, | 17.10. 2026, 09:00 - 16:30 Uhr |
| Sonntag, | 18.10. 2026, 09:00 - 16:30 Uhr |

Lehrgangsort: Anglerheim Schönfeld,
06556 Artern, OT Schönfeld

Kosten des Lehrgangs:

Jugendliche und Erwachsene: 85,-€ (zzgl. Lehrmaterial)

Lehrgangsleiter: Herr Egbert Thon, Anmeldung unter:

Telefon: 0174/ 420 90 18, egthon@freenet.de

Thüringer Fischerprüfung: Samstag, 14.11.2026

Prüfungsgebühr: 35,-€

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt bitte an die Untere Fischereibehörde: Telefon: 03632/741-347

Mail: umweltamt@kyffhaeuser.de

Mehr zum Thema Thüringer Fischerprüfung finden Sie unter:
www.thueringer-fischerschule.de.

Andrea Hellmann, LRA Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Familienbad „Hohe Schrecke“ Wiehe

Öffnungszeiten:

Mo. bis Sa. 13.00 - 19.00 Uhr / So. 10.00 - 19.00 Uhr

Änderungen vorbehalten. /Tel. 034672/65118

Radonmessungen in Innenräumen

Das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) führt 2026 wieder ein Messprogramm der Radonaktivitätskonzentration in Innenräumen durch. Interessierte Haus- und Wohnungseigentümer erhalten so die Möglichkeit, sich kostenfrei und einfach über die Radonsituation in ihren Wohnräumen zu informieren. Ziel der Messungen ist die Erweiterung der Datenbasis für die Einschätzung der Radonsituation in Thüringen. Laut einer neuen Studie des Bundesamtes für Strahlenschutz (BfS) können rechnerisch etwa 6 % (2800 pro Jahr) aller Lungenkrebstodesfälle in Deutschland Radon in Wohnräumen zugeschrieben werden. Die Messungen sind einfach durchführbar und für die Teilnehmer mit einem geringen Aufwand verbunden. Dazu werden kleine Exposimeter (Kunststoffdosen) per Post an die Teilnehmer zusammen mit einer Messanleitung verschickt und sollen für 1 Jahr in den Räumen aufgestellt werden. Die Ergebnisse der Messungen werden ausgewertet und Ihnen anschließend zugesandt. Anonymisiert fließen die Daten in die thüringenweite Statistik zur Radonsituation ein.

Interessierte Haushalte können sich ab sofort bis zum 01.09.2026 für die Teilnahme am Messprogramm Online unter www.tlubn.thueringen.de

Telefon: 0361 - 57 3943943 / eMail: radon-info@tlubn.thueringen.de
THÜRINGER LANDESAMT FÜR UMWELT, BERGBAU UND NATURSCHUTZ Referat 63, Göschwitzer Straße 41, 07745 Jena

Willi Willomitzer wurde 85



Am 11.07. feierte Wiehes Altbürgermeister, Willi Willomitzer (Bild Mitte), seinen 85. Geburtstag. Er freute sich über die Gratulationen von Bürgermeister Steffen Sauerbier, Ortschaftsbürgermeister Frank Bigeschke, Wiehes Ex Bürgermeisterin Dagmar Dittmer, Harri Reiche, ehemaliger Landrat des Burgenlandkreises und Unternehmer Klaus Juch aus Allerstedt. (v.l.). Er nahm seinen Geburtstag zum Anlass, um 300 Euro für das Familienbad „Hohe Schrecke“ in Wiehe zu spenden.

Katholische Gottesdienste und Veranstaltungen vom 14.08. bis 18.09.2026

- | | |
|--------|------------------------------------|
| 15.08. | 18:00 Uhr Gottesdienst in Roßleben |
| 23.08. | 10:30 Uhr Gottesdienst in Roßleben |
| 30.08. | 10:30 Uhr Gottesdienst in Roßleben |
| 05.09. | 18:00 Uhr Gottesdienst in Roßleben |
| 12.09. | 18:00 Uhr Gottesdienst in Roßleben |

Veranstaltungen im Seniorenclub Wiehe

Wöchentliche Veranstaltungen

- Di 14.00 Bastel-, Spiel- und Unterhaltungsnachmittag
Mi 15.00 Singegemeinschaft

Weitere Veranstaltungen

- Mi 13.08. 14.00 Frauenhilfe im Pfarrgarten,
Mo 17.08. 14.00 Verkehrsgespräch mit Herrn Seifert
Zu allen Veranstaltungen gibt es Kaffee und Kuchen.
Seniorenclub Wiehe, Ilona Wagner, 034672/80216

Restaurierte Orgel wieder geweiht



Die Projektgruppe, welche sich um die Vorbereitung und Durchführung der Restaurierungsarbeiten besondere Verdienste erwarb.

Der lange Weg hat sich gelohnt. Nach jahrzehntenlangen Bemühungen um die Finanzierung hat der Förderverein Donndorfer Kirchen im Herbst 2022 die Sanierung der Gerhard-Organ eigenverantwortlich übernommen. Die seit Mitte der 1960er Jahre unbespielbare Orgel von 1777 war in einem völlig verwahrlosten Zustand. Wir freuen uns, dass sie nun wieder in ihrer einstigen Originalität zu sehen und zu hören ist. Vieles über diesen langen Weg, über die Orgel, die Kirche und das Kloster kann man in einer von uns herausgegebenen Festschrift erfahren.

Am 19.06.2026 war der letzte Bauabschnitt, Pfeifeneinbau, Intonation und Generalstimmung abgeschlossen und am 24.06. die Orgel vom Orgelsachverständigen der Landeskirche, Gerhard Noetzel, abgenommen. Zwei Tage später feierten wir mit einem Festgottesdienst die Wiederweihe der Orgel. Herzlichen Dank an Pfarrer Gerry Wöhlmann für den würdevollen Festgottesdienst, an Kantorin Hae-Mi Oh und unser Vereinsmitglied Steffen Wanski für die musikalische Begleitung des Gottesdienstes und der Festveranstaltung an der Orgel. Es war für uns alle ein besonderes Erlebnis.

Auch wenn wir uns während der feierlichen Wiedereinweihung am 26.06.2026 bereits bei allen Unterstützern namentlich bedankt haben, wollen wir es auf diesem Wege nochmals öffentlich tun.

Der Förderverein und insbesondere die 2022 zusammengestellte Projektgruppe bedanken sich bei allen an der Orgelsanierung Beteiligten.

Unser Dank gilt allen kirchlichen und politischen Landesämtern, allen Stiftungen und Institutionen für ihre unbürokratische Hilfe und finanzielle Unterstützung. Insbesondere danken wir auch den vielen privaten Spendern. Wir danken der Bautzener Orgelbaufirma Eule für ihre vorzügliche Restaurierung, der Ländlichen Heimvolkshochschule für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit während der gesamten Baumaßnahme und der Einweihungsfeier. Wir bedanken uns auch bei den örtlichen Vereinen, die uns bei der Ausrichtung der Festveranstaltung unterstützten.

Möge die Orgel noch viele Generationen nach uns erfreuen.

Im Namen des Fördervereins Donndorfer Kirchen e.V.

Dieter Heyne



Restaurierte
Gerhard-Organ
aus dem
Jahr 1777
in der ev. Kirche
„St. Laurentius“
in
Kloster Donndorf



Festveranstaltung mit Dank an Unterstützer der Restaurierung



Programm zum 334. Bartholomäusmarkt

Freitag, 14.08.2026

- 18:00 After-Work-Party (WCC) Disco mit Arian & Lauchi
- 19:00 Live-Musik mit „Four Chains“ beim Erdinger Stammtisch am ehem. Deutschen Hof
- 19:00 Konzert mit Pipes & Drums und dem Greußener Posaunenchor in der St. Bartholomäuskirche (10 € VVK in der Marktdrogerie Kummer in Wiehe, Tel. 034672-65678), Einlass ab 18:30 Uhr

Samstag, 15.08.2026

- 10:00 Eröffnung des Bartholomäusmarktes am Rathaus
- 11:00 Frühschoppen vor dem Rathaus
- 11:00 ökumenische Festandacht in der St. Bartholomäus-Kirche mit den Jagdhornbläsern Mägdesprung
- 11:30 Fassbieranstich auf dem Markt/Erbsensuppe WCC
- 14:30 Kaffee & Kuchen von der Theatergruppe Donndorf & Wiehe vor dem Rathaus
- 15:00 buntes närrisches Programm mit Kaffee und Kuchen beim WCC auf dem Markt
- 17:00 „Der Mölli“ beim Erdinger Stammtisch am ehemaligen Deutschen Hof
- 20:00 Live Musik mit den „Diamonds“ beim WCC
- 21:00 Karaoke beim Erdinger Stammtisch

Sonntag, 16.08.2026

- 10:30 Frühschoppen beim WCC mit der Kellerband
- 11:00 Frühschoppen mit den „Hopfentaler Musikanten“ anlässlich 20 Jahre Erdinger Stammtisch tagsüber Unterhaltung mit der Mittelalter-Band „Despunsepa“
- 15:00 buntes närrisches Programm mit Kaffee und Kuchen beim WCC auf dem Markt
- 17:00 Dämmererschoppen mit „Incognito“ beim Erdinger Stammtisch am ehemaligen Deutschen Hof

Samstag und Sonntag

- Ausstellung des Kaninchenzuchtvereins im THEPRA-Objekt
 - Ausstellung im Heimatmuseum „Alte Schule“
- Änderungen vorbehalten

Freizeitzentrum- Mehrgenerationenhaus



14. Seniorentreffen von Bottendorfer Fußballern

Angebote im August

Wöchentliche Angebote im Mehrgenerationenhaus:

- Mo. 10.00 Bewegt in die Woche-Laufgruppe Ü 60
13.00 Canastspielgruppe
14.30 „Kleine Kochlöffelbande“ - Kochen und Backen
14.30 Seniorensportgruppe wieder ab 17.08.
Di. 14.00 Skipbospielergruppe
14.00 Roßlebener Frauentanzgruppe ab 18.08.
14.30 Kreativangebot
15.30 Bewegungstreff-Laufgruppe Ü 60 (14tägig)
Mi. 12.30 Spaß am Skat
14.30 Lese Club (6-12 Jahre)
Do. 15.00 „Das verrückte Experiment“
Fr. 14.30 Spielenachmittag

Außerdem

- 01.07. 14.30 Seniorenbingo
09.07. Mobile Augenvorsorge mit dem Augenmobil
„irantus health“ vor Ort im Mehrgenerationenhaus
(Anmeldungen online unter www.mirantus.com)
09.07. 14.30 „Strickliesel“- Stricken für einen guten Zweck

Ferienprogramm im Freizeitzentrum:

(täglich von 9:00-17:00 Uhr):

Flower-Power der 70/80er Jahre

- 03.08. Batik- & Retro Werkstatt
04.08. Flower-Power-Deko
05.08. Tagesfahrt in den Freizeitpark Plohn (nur mit Anmeldung)
06.08. Retro-Jahrmarkt
07.08. Neon-Disco & Tanz-Battle

Abschlusswoche

- 10.08. Wir stellen Augenpads her
11.08. Farbenfrohe Windräder selbst machen
12.08. Lieblingsspiele an der frischen Luft
13.08. Kids-Brunch
14.08. Ferienfinale Wasserspiel-Party

Anmeldungen und Nachfragen über mgh@kjr-kyffhaeuserkreis.de oder telefonisch unter 034672/93783.

Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e. V.
Thomas-Müntzer-Straße 1a, 06571 Roßleben-Wiehe

Dankeschön!!!

Der Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e. V., insbesondere das Mehrgenerationenhaus Roßleben-Wiehe, freut sich über eine großzügige Spende in Höhe von 1.000,00 € für neue Möbel im Veranstaltungsraum.

Der Spender und die Spenderin möchten anonym bleiben. Wir respektieren diesen Wunsch und sprechen dennoch unseren herzlichen Dank aus.

Die Unterstützung ermöglicht es uns, den zentralen Begegnungsraum weiter zu verbessern und für viele Menschen noch einladender zu gestalten.

Das Mehrgenerationenhaus ist für zahlreiche Besucher ein wichtiger Ort, ein Raum für Austausch, ein Ort, um miteinander ins Gespräch zu kommen und eine Anlaufstelle für Beratung und Unterstützung in unterschiedlichen Lebenslagen.

Dank dieser Spende können wir die Qualität unserer Arbeit weiter stärken und ein Umfeld schaffen, in dem sich Menschen jeden Alters wohlfühlen.

Die Mitarbeiter des MGH

Die Selbsthilfegruppe „Der Hamster im Kopf“

für Menschen mit Depressionen findet seit dem 04.06.26

NICHT mehr im MGH, sondern im
Heimathaus Roßleben statt.

Die SHG trifft sich jeden Donnerstag von 17 bis 18:30 Uhr.
Silvio Kurtze, (SHG-Leiter)



Richard Schwarze (liegend) aus Bottendorf hat sich auf die Fahne geschrieben, seine ehemaligen Fußballkameraden, mit denen er 1974 in die Bezirksklasse aufgestiegen war, zu Ehemaligentreffen einzuladen. Da bereits einige verstorben sind oder durch Krankheit aus der Runde ausschieden, hat er auch jüngere Kicker aus Bottendorf und Umgebung dazu geladen. Die Fußballerfrauen gehören natürlich dazu.

Aufruf an Interessenten:

Flohmarktstand zur Kirmes 2026

Wir möchten am Sonntag, den 20.09.2026 die Möglichkeit bieten, Ihre „Schätze“ bei einem Flohmarkt zu unserer Roßlebener Kirmes anzubieten. Angeboten werden darf generell alles, was noch in einem guten gebrauchten Zustand ist - egal ob Kleidung, Bücher, Spielzeug, Deko oder Raritäten. Mitzubringen wäre ein eigener kleiner Tisch und eventuell ein Stuhl sowie die Artikel, die Sie verkaufen möchten. Die Kirmes öffnet am Sonntag um 10:00 Uhr, daher muss der Aufbau spätestens 09:30 Uhr abgeschlossen sein. Ihr Stand sollte bis mind. 16:00 Uhr besetzt sein. Ein Befahren des Kirmesgeländes ist erst ab ca. 18:00 Uhr wieder möglich. Die Standlänge darf 3 m (Frontlänge) nicht überschreiten. Sie haben Interesse? Dann melden Sie sich doch gerne per Mail an kultur@rossleben-wiehe.de oder [telefonisch unter: 03 46 72 / 69 807](tel:03467269807).

Die Plätze sind begrenzt!!!



ANWÄLTE

SCHÖTZ - HEINRICH

ZIEGELRODAER STRASSE 6

ROSSLEBEN-WIEHE

96899

Die Stadt gratuliert ihren Jubilaren



Am 12. Juli beging Heinz Reichelt im Seniorenheim der AWO am Roßlebener Mühlenpark seinen 90. Geburtstag. Bürgermeister Steffen Sauerbier ließ es sich nicht nehmen, dem beliebten Freizeitmusiker, der mit Alfred Busch und später mit Jürgen Hirsch bis ins hohe Alter zum Seniorentanz aufspielte, zu diesem hohen Geburtstag zu gratulieren.



Musiksommer Wiehe 2026

St.Bartholomäus
Kirche Wiehe

Konzert der Sondershäuser „Pipes & Drums“ mit dem Posaunenchor aus Greußen

**Freitag
14.August 2026 19.00 Uhr**

Ein Hauch von Schottland in Wiehe
mit beliebten schottischen
und irische Weisen

Es laden ein:
die Kirchengemeinde Wiehe
und
der Förderverein
der Kirchen
zu Wiehe e.V.

Sichern Sie sich Ihren Platz im Vorverkauf!
Eintrittskarte 10,- Euro erhältlich
in der Markt - Drogerie
Kummer - Wiehe
Tel. 034672 -
65678

Mittebach

Dipl.-Ing. (FH)
Joachim Mittelbach

joachim.mittelbach@gmx.de

Ihr Dienstleister vor Ort

Personenbeförderung von A-Z

- ♦ Krankentransport (Chemo, Dialyse, Rollstuhl)
- ♦ Fahrten aller Art ♦ Ferienwohnung/Pension

06571 Roßleben-Wiehe / Hasenwinkel 9

Tel.: 034672 / 93707 - mobil: 0177 / 2343775

SPIEL HALLE

**SPIELHALLE WIEHE
GEWERBEGEBIET 1
06571 ROSSLEBEN-WIEHE**

TÄGLICH VON 09 - 01 UHR GEÖFFNET
(außer Karfreitag, Volkstrauertag, Totensonntag)

Spielpaß ab 18 Jahren
Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter bzga.de



Romy Hesse Steuerberaterin

06642 Kaiserpfalz/OTWohlmirstedt,
Allerstedter Straße 13

Auswärtige Beratungsstelle - neue Anschrift!:

06571 Roßleben-Wiehe, Ziegelrodaer Str. 64

Steuerberatung, Lohn- und Finanzbuchhaltung
Steuererklärung für Arbeitnehmer und Rentner

Mo. - Do. 7.30-13.30 und nach Vereinbarung

Telefon: 034672 / 69 0 70

e Mail: mail@steuerbuero-hesse.de

www.steuerbuero-hesse.de

Impressum

Herausgeber:

Stadt Roßleben-Wiehe, Schulplatz 6, 06571 Roßleben-Wiehe –vertreten durch den Bürgermeister

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister, Tel.: 034672 863 200, E-Mail: stadtrat@rossleben-wiehe.de

Erscheinungsweise:

ohne feste Erscheinungstermine (bei Bedarf bzw. aufgrund gesetzlicher Vorgaben)

Das Amtsblatt der Stadt Roßleben Wiehe wird als elektronische Ausgabe im Internet auf www.rossleben-wiehe.de/verwaltung/amtsbote.html veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die Nutzung des elektronischen Dokuments ist kostenfrei.

Bei Bedarf kann die elektronische Ausgabe des Amtsblattes während der Sprechzeiten in der Stadtverwaltung kostenfrei eingesehen werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einen Ausdruck der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes gegen Kostenerstattung zu erhalten.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil, Redaktion, Anzeigenannahme, Layout:

Jochen Sauerbier; Roßlebener Heimatverlag Jochen Sauerbier
06571 Roßleben-Wiehe, Hinter d. Zuckerfabrik 6, Tel. 034672/96815

e-Mail heimatverlag@onlinehome.de

Der Verlag übernimmt keine Verantwortung für nicht angeforderte Manuskripte und Fotos.